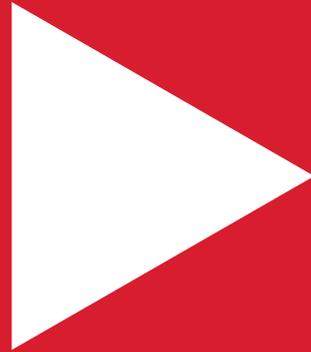


# Jahresbericht 2014





---

SRG JAHRESBERICHT 2014

---

# INHALT

▶ 4

— WORT DES PRÄSIDENTEN —  
**WAS FÜR EIN JAHR!**

▶ 8

— PROGRAMMKOMMISSION —  
**AUS DER REGION FÜR EIN  
ÜBERREGIONALES PUBLIKUM**

▶ 12

— ANLÄSSE —  
**«GENERATION GRATIS» ODER  
«GENERATION SOLIDARISCH»?**

▶ 14

**TAG DER OFFENEN TÜR:  
500 MAL  
«SEHEN, HÖREN UND STAUNEN»**

▶ 16

**IM AUSTAUSCH AN DER HESO**

▶ 18

**WIRTSCHAFT UND MEDIEN:  
«MITEINANDER, FÜREINANDER,  
GEGENEINANDER ...?»**

▶ 20

**CASTING IM CASINO**

▶ 22

**DIREKT BEIM TATORT:  
EXKLUSIVE SRF-FILM-VORPREMIERE  
«DER BESTATTER»**

▶ 24

— REGIONALREDAKTION —  
**SKANDAL  
MIT POLITISCHER DIMENSION**

▶ 28

— FERNSEHKORRESPONDENTIN —  
**GERI-GATE  
ODER WIE GEHEN WIR  
MIT PRIVATEM UM?**

▶ 30

— FINANZEN —  
**BUDGET UND RECHNUNG**

▶ 34

— FINANZEN —  
**BILANZ UND REVISIONSBERICHT**

▶ 40

— SRG AARGAU SOLOTHURN —  
**VORSTAND UND ORGANISATION**

▶ 46

— SRF —  
**REGIONALSTUDIO UND  
TV-KORRESPONDENTINNEN**

**AKTIVITÄTEN**

**SRG  
AARGAU  
SOLOTHURN  
2014**





---

WORT DES PRÄSIDENTEN

---

**WAS FÜR EIN JAHR!**

---

## Von der «Generation Gratis» bis zu einem – glücklicherweise nur fiktiv – erschossenen Altersheimpfleger: Die Bandbreite unserer Aktivitäten 2014 war enorm.

Wir wollten uns nicht auf den Lorbeeren des Vorjahres ausruhen, sondern noch etwas mehr Gas geben. Und so kam es dann auch ... 2014 hat uns tatsächlich nahe an die Grenze dessen gebracht, was wir mit unserer Organisation leisten können. Wir waren das ganze Jahr auf Trab, wobei uns vor allem die zehn Tage an der Heso, der Solothurner Herbstmesse, besonders gefordert haben.

Aber sie haben uns auch besonders viel gebracht: Der «Spiegel der Schweiz», wie das Ausstellungsmodul der SRG Deutschschweiz heisst, bot die Gelegenheit zu sehr vielen Begegnungen. Einige davon waren nur kurz und oberflächlich, andere länger und eng mit unserem Auftrag verbunden.

Wir bekamen immer wieder die Gelegenheit, das einzigartige Konstrukt SRG, den Verein als Träger-schaft des Medienunternehmens, zu beschreiben. Dass damit einerseits eine grosse publizistische Un-abhängigkeit geschaffen wird und andererseits eine solide Verankerung in der Zivilgesellschaft entsteht, konnten wir vielfach erläutern, und wir ernteten damit Verständnis und Zustimmung.

### VIEL PLANUNG UND ETWAS GLÜCK

Während wir an der Heso genau wussten, dass wir mit einem Ansturm rechnen konnten, war der Tag der offenen Tür im Regionalstudio Aarau ein Gang ins Ungewisse. Im Viertelstundentakt bot das Studio-team mit unserer Unterstützung Rundgänge an. Eine Anmeldung war nicht nötig. Es hätten Tausende kommen können, vielleicht aber auch nur ein paar Dutzend. Aber gekommen sind fast auf die Nase genau so viele, dass alle Führungen ausgebucht waren und doch niemand lange warten musste. Eine Mischung aus guter Planung und Glück – so ist es uns durchs ganze Jahr ergangen.



«Persönlich»-Sendungen

23.2./6.4./11.5./15.6./

3.8./10.8./12.10.



## **WIR BLEIBEN DRAN**

Die Bilanz fällt positiv aus. Die hohe Belastung nehmen wir als Aufwärmrunde fürs laufende Jahr, das mit der Abstimmung zur RTVG-Revision erneut Ausserordentliches von uns verlangt.

Ich danke allen, die mit dabei sind auf diesem Dauerlauf und dazu beitragen, dass wir Jahr für Jahr mehr bieten können, für unsere Mitglieder, für unsere Sache: den Service public der SRG.

## **DANKE, ANDI!**

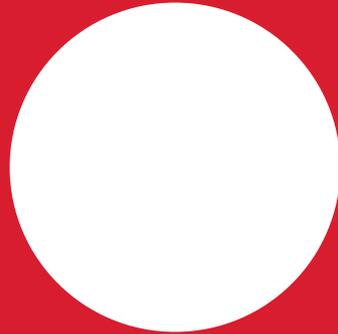
Ein besonderer Dank geht an Andreas Capaul, der nun einen Gang zurückschalten kann. Die Zusammenarbeit zwischen uns als Trägerschaft und dem Regionalstudio als Teil des Unternehmens hat sich äusserst angenehm entwickelt. Andreas Capaul wünsche ich einen aktiven Ruhestand bei guter Gesundheit, und ich freue mich darauf, mit seinem Nachfolger Maurice Velati weiterzugehen.

**Peter Moor-Trevisan**  
**Präsident**



**Beiträge LINK**

6.2./27.3./16.5./3.7./  
18.9./20.11.



---

PROGRAMMKOMMISSION

---

**AUS DER REGION  
FÜR EIN ÜBERREGIONALES  
PUBLIKUM**

---

**Mit der Beobachtung der TV-Berichterstattung über Gerichtsprozesse aus den Kantonen Aargau und Solothurn sowie der Sendung «Querfeldeins» beschäftigte sich die Programmkommission in diesem Jahr mit Inhalten, die über die Region berichteten, die aber überregional ausgestrahlt wurden. Daneben standen wiederum verschiedene Sendungen und Aspekte des Regionaljournals im Fokus.**

### **REGIONALER FOKUS IN ÜBERREGIONALEN NEWS-SENDUNGEN**

Einmal jährlich widmet sich die Programmkommission der Arbeit der regionalen TV-Korrespondentinnen. Diesmal standen die Berichte zu Gerichtsprozessen aus unserer Region im Fokus. Die Beiträge aus der regionalen TV-Redaktion sind jeweils entweder in der «Tagesschau», in «10vor10» oder insbesondere in «Schweiz aktuell» zu sehen. Die Berichterstattung über Gerichtsverhandlungen ist in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung. Zum einen muss der Bericht ohne Bilder aus dem Gerichtssaal auskommen, zum anderen sind die Abläufe an den Gerichten kompliziert und durch viele Fachausdrücke geprägt. Hauptdiskussionspunkte waren denn auch der Einsatz von Symbolbildern, die Verständlichkeit sowie die Attraktivität der Beiträge.

### **WANDERN DURCH DIE KANTONE AARGAU UND SOLOTHURN**

Anlass für die Beobachtung der Sendung «Querfeldeins» war, dass die Wandersendung von Radio SRF 1 diesmal über weite Teile durch die Kantone Aargau und Solothurn führte. Es interessierte insbesondere, welche Aspekte der Region in der Sendung angesprochen wurden, ob Klischees bedient wurden und wie abwechslungsreich die Inhalte waren. Fazit: Das Wandern mit Hörerinnen und Hörern bot einen unterhaltsamen Rahmen für viele informative Beiträge zu verschiedensten Themen entlang der Wanderroute. Die Beobachtungsergebnisse wurden intensiv mit Edith Gillmann, Projektleiterin «Querfeldeins», und Moderator Reto Scherrer diskutiert.

▼  
**Studioführungen im  
Studio Aarau**  
12.3./9.4./19.11.

▼  
**Studioführungen im  
Studio Zürich**  
Ganzes Jahr



## DETAIL- UND GRUNDSATZDISKUSSIONEN ZUM REGIONALJOURNAL

Bei den restlichen vier Beobachtungen beschäftigte sich die Programmkommission mit verschiedenen Aspekten der Sendungen des Regionaljournals. Nebst Rückmeldungen zu konkreten Details der Sendungen wurden immer wieder auch Grundsatzdiskussionen mit der Leitung des Regionaljournals geführt. So wurde diskutiert, ob die Länge und die Form der Morgensendungen der steigenden Bedeutung dieser Tageszeit als Primetime gerecht werden.

Interessant waren auch die Diskussionen zu den Fragen «Wie gelingt es der Moderation, am Abend meine Aufmerksamkeit zu wecken?» oder «Was braucht es, damit die Diskussionen um Gesetze und Paragraphen in den kantonalen Parlamenten einem breiten Publikum nähergebracht werden können?».

**Susanne Hasler**  
**Präsidentin der Programmkommission**

- 
- Januar TV- Gerichtsberichterstattung
  - April Moderation im Abendregionaljournal
  - Mai Morgenausgaben des Regionaljournals
  - August «Querfeldeins» auf Radio SRF 1
  - Oktober Herbstserie «Neues Leben in alten Mauern»
  - Dezember Berichterstattung aus den kantonalen Parlamenten
- 

▼  
**Sendungsbesuche in  
Zürich**  
29.3./7.5./1.9./3.10.

◀ Christa Rigozzi, Gast an unserem Feierabendgespräch, beim Selfie mit Bernadette Hausmann,  
PKSRG AG SO.



---

ANLASS

---

**«GENERATION GRATIS»  
ODER  
«GENERATION SOLIDARISCH»?**

---

## **Das zweite SRG-Schlossgespräch zu aktuellen medienpolitischen Themen stand unter dem Motto «Generation Gratis – wozu noch Gebühren?». Es fand eine lebhafte Diskussion über Gratiskultur, Billag-Gebühren und die Zukunft des Service public statt.**

Auf dem Schloss Liebegg bei Gränichen ging man am 23. Juni unter anderem der Frage nach, weshalb das Angebot der SRG etwas kostet. Gerade unter den Jungen ist die Gratis-Mentalität weit verbreitet. Viele Medienangebote können heute scheinbar gratis genutzt werden. Warum also werden Gebühren erhoben? Und wieso soll man für etwas zahlen, das man selber gar nicht nutzt?

Das Schlossgespräch brachte die Generationen zusammen: Unter der Leitung von Peter Moor-Trevisan diskutierten zum einen Christoph Gebel, Leiter Unterhaltung SRF, und Mariano Tschuor, im Sommer noch Direktor RTR, jetzt Leiter Märkte und Qualität SRG SSR. Zum anderen vertraten Gülsha Adilji, Redaktorin und Moderatorin bei Joiz (privater Schweizer Fernsehsender mit jungem Zielpublikum), und Florian Maier, Co-Präsident des Initiativkomitees zur Abschaffung der Billag-Gebühren, die junge Generation auf dem Podium.

Die Diskussion, an der sich auch das Publikum rege beteiligte, drehte sich um Qualitätsjournalismus, um Unabhängigkeit und Vielfalt der Medien und um die Frage, welche Inhalte zur Grundversorgung des Service public gehören. Eine Mehrheit auf dem Podium und im Publikum war dafür, auch in Zukunft einen Service public zu finanzieren, der nach dem Solidaritätsprinzip vor allem den Minderheiten zugute kommt. Beim anschliessenden Apéro wurde angeregt weiter über Gebühren und Service public gesprochen – eine Thematik, die hochaktuell bleiben wird.

**Rolf Schöner**  
**Ressort Medien und Medienpolitik**

▼  
**Medienpreis AG SO**  
28.4.



ANLASS

# TAG DER OFFENEN TÜR: 500 MAL «SEHEN, HÖREN UND STAUNEN»

---

## Es war der Höhepunkt im Jubiläumsjahr: Der Tag der offenen Tür am 30. August zum 30. Geburtstag der Sendung «Regionaljournal Aargau Solothurn». Der Anlass war eine Punktlandung.

Das grösste Risiko bei der Planung eines öffentlichen Events ist natürlich die Besucherzahl. Die Arbeitsgruppe von Regionalredaktion und Trägerschaft fragte sich immer wieder: Wie viel Publikum muss man erwarten? Eine Antwort gab es nicht. Also wurde munter mit 500 Gästen geplant. Und siehe da: Ziemlich genau 500 Gäste waren es, die am Samstag das Studio besuchten.

Entsprechend reibungslos verlief das Programm: Empfang im Erdgeschoss, Studioführungen im 15-Minuten-Takt, Verpflegung im Ristorante La Spezia. Dazwischen spannende Referate von Kolleginnen und Kollegen aus SRF-Redaktionen und der Besuch von Direktor Ruedi Matter mit der Solothurner Volkswirtschaftsdirektorin Esther Gassler. Diese verbreitete besonders viel Freude mit ihrer Aussage: «Das Regionaljournal – ich liebe es.»

Das Publikum war beeindruckt, die Rückmeldungen positiv. Trägerschaft und Redaktion haben sich stark engagiert, den Erfolg also redlich verdient. Jetzt kennen wir die Besucherzahlen. Einer Wiederholung steht damit nichts im Weg.

**Maurice Velati**  
**Stv. Leiter Regionalstudio AG SO**

▼  
**Generalversammlung**  
21.5.

◀ Maurice Velati, Stv. Leiter Regionalstudio AG SO, im Gespräch mit Esther Gassler, Regierungsrätin SO, und Ruedi Matter, Direktor SRF, am Tag der offenen Tür.

SRG Deutschschweiz

SRG Deutschschweiz

Solothurm

SRG Deutschschweiz

ANLASS

# IM AUSTAUSCH AN DER HESO

---

## Zehn Tage lang präsentierte die SRG Aargau Solothurn an der Herbstmesse Solothurn den «Spiegel der Schweiz. Das Spiegelkabinett bot Gelegenheit zum (wieder) Entdecken und für viele spannende Gespräche.

Vom 18. bis 27. September nahm die SRG Aargau Solothurn an der Herbstmesse Solothurn teil. Mitglieder von Vorstand und Programmkommission sowie Vertreterinnen der Geschäftsstelle SRG Deutschschweiz zeigten hier den «Spiegel der Schweiz», ein von der SRG Deutschschweiz konzipiertes Spiegelkabinett: Auf einem Rundgang durch das Labyrinth begegneten Besucherinnen und Besucher Prominenten und dem eigenen Spiegelbild, ehe sie in einem abgedunkelten Raum Bild- und Tonbeiträge aus dem Archiv der SRF-Medien zu sehen bekamen. Bilder und Töne, welche die Schweiz zum jeweiligen Zeitpunkt abbildeten und ein Teil der neueren Geschichtsdarstellung sind. Trudi Gerster, «Teleboy», «Tagesschau»: die SRF-Sendungen als

Begleiter ganzer Generationen, welche die Wirklichkeit abbilden und als mediales Archiv ihre Inhalte für die Nachwelt bewahren. Nach dem Rundgang der Messebesucherinnen und -besucher entstanden spannende Gespräche um die gesehenen Beiträge, in denen jede und jeder – von der Jüngsten bis zum Ältesten – etwas wiedererkannte, und über Arbeit und Aufgabe der Medien. In einem Wettbewerb gab es viele attraktive Tages- und Hauptpreise zu gewinnen. Der «Spiegel der Schweiz» war einer der Besuchermagnete der letztjährigen Heso.

**Fabian Gressly**  
**Ressort LINK und Networking und Stakeholder**

▼  
**Medienmitteilungen**  
**Programmkommission**  
4.2./15.4./11.6./19.8./  
21.10

← Beat Walde, PK SRG AG SO, erklärt Besucherinnen der Heso den «Spiegel der Schweiz».



ANLASS

# WIRTSCHAFT UND MEDIEN: «MITEINANDER, FÜREINANDER, GEGENEINANDER ...?»

---

## **Der Behördenanlass am 29. Oktober stand unter folgenden Fragestellungen: Wie funktioniert das Zusammenspiel von Medien und Wirtschaft? Welches ist der gegenseitige Nutzen? Oder sind es gar Abhängigkeiten? Und was dürfen die Konsumentinnen und Konsumenten von den Medien erwarten?**

In den Räumen der Fachhochschule für Wirtschaft FHNW in Olten traf sich eine stattliche Anzahl von Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaft und Gewerbe, dazu auch Politikerinnen und Politiker aus den Kantonen Aargau und Solothurn. Sie wurden Zeugen eines sehr interessanten, auch amüsanten Gespräches mit Hans Widmer, dem ehemaligen CEO der Oerlikon-Bührle AG und Verfasser von «Das Modell des konsequenten Humanismus». Andreas Capaul, Leiter der Regionalredaktion Aargau Solothurn, verstand es ausgezeichnet, Hans Widmer immer wieder auf das Kernthema «Wirtschaft und Medien» zu führen. Dabei wurden die ganz speziellen Erfahrungen des Unternehmers Widmer mit und ohne Medien sichtbar.

Die Publikumsfragen zeigten augenscheinlich auch die Brisanz dieser Veranstaltung auf.

Beim anschliessenden Apéro rüch entwickelten sich unter den Teilnehmenden zahlreiche interessante Gespräche. Es zeigte sich dabei, dass die Wirtschaftsberichterstattung durch die Medien hohen Ansprüchen sowohl der Wirtschaft, aber eben auch der Medien selbst genügen muss. Auch für klassische Wirtschaftsnachrichten braucht es das Verständnis und die Zusammenarbeit der Beteiligten.

**Ernst Zingg**  
**Ressort Networking und Stakeholder**

▼  
**Schlossgespräch  
auf der Liebegg**  
23.6.

◀ Hans Widmer, Buchautor, war unser Gast am Behördenanlass.

**SRG** Aargau Solothurn

Unser Engagement  
ist Programm

[www.srgagso.ch](http://www.srgagso.ch)

ANLASS

# CASTING IM CASINO

---

## Das Feierabendgespräch der SRG AG SO am 3. November ging der Faszination des Publikums für Castingshows auf den Grund.

Schon der grosse Publikumsandrang im Club Joy des Casinos Baden bestätigte das Interesse unserer Mitglieder am Thema der Veranstaltung.

Dazu beigetragen hatten sicher die illustren Gäste, von Christa Rigozzi über Nicole Bernegger bis zum Chef Show und Events bei SRF, Sven Sarbach.

Unter der kundigen Gesprächsleitung von Peter Moor-Trevisan erfolgte über den Zeitraum von fast zwei Stunden eine vielfältige, spannende und alles in allem wohlwollende Erörterung des Phänomens Castingshows. Dabei wurde unter anderem klar, dass die schweizerische Ausprägung des Formats nicht gar so gnadenlos und effekthascherisch daherkommt wie ähnliche Sendungen privater Anbieter im benachbarten Ausland. Es wird bei der SRG Wert gelegt auf einen sorgfältigen Umgang mit den Akteuren, niemand wird blossgestellt.

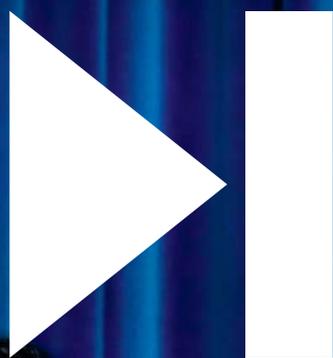
Und niemand erwartet bei der Teilnahme und sogar beim Gewinn einer Castingshow in der Schweiz gleich den nationalen oder internationalen Durchbruch. Man bleibt allgemein mehr auf dem Teppich, sieht die Show als einen Schritt auf dem Weg zu einer eventuellen Profikarriere.

Im Anschluss an das anregende Podiumsgespräch und die rege genutzte Fragerunde wurden die Gäste mit einem Apéro riche verwöhnt und hatten Gelegenheit, mit den Podiumsteilnehmenden oder unter sich über das Gehörte zu diskutieren. Einhelliger Tenor: eine gelungene Veranstaltung, weiter so!

**René Lappert-Nançoz**  
**Ressort Kommunikation und Anlässe**

◀ Peter Moor-Trevisan, im Gespräch mit Expertinnen und einem Experten zu Castingshows:  
Christa Rigozzi, Jurorin DGST, Nicole Bernegger, Gewinnerin The Voice of Switzerland, und  
Sven Sarbach, Bereichsleiter Show und Events SRF.

▼  
Hallwilersee-Schiffahrt,  
«Regi underwägs»  
20.6.



ANLASS

**DIREKT BEIM TATORT:  
EXKLUSIVE  
SRF-FILM-VORPREMIERE  
«DER BESTATTER»**

---

**«Der Bestatter» ist zurück: Nach der sehr erfolgreichen Vorpremiere im letzten Jahr konnten Mitglieder der SRG Aargau Solothurn im November 2014 wieder eine Folge der beliebten SRF-Krimiserie im Kino unmittelbar beim Tatort in Aarau sehen, noch bevor die neue dritte Staffel im Januar 2015 im Fernsehen startete.**

### **SEMMELEISS LEBT**

Die zweite Staffel ist im vergangenen Jahr mit einer Verfolgungsjagd im Aarauer Stollensystem und Schüssen auf den Pathologen Dr. Semmelweiss zu Ende gegangen. Mitglieder der SRG Aargau Solothurn konnten sich bereits im November 2014 vergewissern, dass er überlebt hat. Zu Beginn der Vorstellung, die aufgrund der hohen Zahl an Anmeldungen in zwei Kinosälen in Aarau parallel geführt wurde, begrüsst Peter Moor-Trevisan und Nathalie Wappler, Leiterin Kultur SRF, das Publikum. Dieses konnte als exklusive Vorpremiere die zweite Folge der dritten Staffel in ungewöhnlicher Weise auf Grossleinwand geniessen.

### **HINTERGRÜNDE**

Nach dem Film stellte sich Schauspielerinnen Barbara Terpoorten, die im Krimi die Kommissarin Anna-Maria Giovanoli spielt, den Fragen von Peter Moor-Trevisan.

Sie erzählte über sich und ihr Verhältnis zu ihren Filmpartnern. Von Mike Müller als Bestatter Luc Conrad hatte sie sich in dieser Folge gerade getrennt, und Frauenschwarm Carlos Leal als Bundeskriminalpolizist Pedro Lambert war noch gar nicht aufgetaucht. Spannung ist also auch neben den Krimischauplätzen garantiert. SRF-Serienredaktor Thomas Lüthi lieferte spannende Hintergrundinformationen über die Produktion und die hervorragenden Drehbedingungen im Kanton Aargau. Im Kino-Foyer wurden die Gespräche beim Apéro mit dem interessierten Publikum weitergeführt. Bereits wird die vierte Staffel im Aargau geplant. Wir freuen uns, wenn wir unseren Mitgliedern auch in diesem Jahr wieder eine so exklusive Vorpremiere beinahe live beim Tatort zeigen können.

**Jeannette Häsler Daffré**  
**Ressort Kommunikation und Anlässe**

◀ Barbara Terpoorten alias Anna-Maria Giovanoli bringt die Zuschauerinnen und Zuschauer an der Vorpremiere des «Bestatters» mit Plaudereien aus dem Nähkästchen zum Lachen.

▼  
**«Futebol total»,  
SRF 3 im Espenmoos  
5.7.**



---

REGIONALREDAKTION

---

# SKANDAL MIT POLITISCHER DIMENSION

---

## Keine Wahlen, dafür ein veritabler Politskandal: Das Jahr 2014 hielt das Regionaljournal auch ohne Kerngeschäft auf Trab.

### (NOCH) KEIN WAHLJAHR

In Bezug auf das Kerngeschäft Politberichterstattung fehlten uns im vergangenen Jahr die eigentlichen Höhepunkte. So fanden beispielsweise in der Region Aargau Solothurn keine Wahlen von überregionaler Bedeutung statt. Allerdings warfen die eidgenössischen Wahlen 2015 bereits letzten Sommer (!) ihre Schatten voraus mit der Nomination eines ersten Ständeratskandidaten – über 13 Monate vor dem eigentlichen Wahltermin am 18. Oktober 2015. Für die Redaktion hiess dies, sich mit Wahlen zu beschäftigen, die erst in ferner Zukunft dräuten und ausserhalb der Kreise von Politikerinnen und Politikern noch kaum jemanden interessierten.

Es waren denn auch nicht diese nebulösen Planspiele, die uns wirklich umtrieben, sondern ein handfester Politskandal im Ostaargau, der unter dem Namen Geri-Gate in die Annalen des Jahres 2014 einging. Die Nacktselves einer lokalen Politgrösse schafften es eines Sonntags in die Rubriken einer regionalen Zeitung und stellten uns vor die Frage, wie wir mit einer solchen Geschichte umgehen sollen: mit den Wölfen heulen oder uns zurückhalten, eventuell das Thema gar nicht erst aufgreifen?

### GERI-GATE MIT DISKUSSIONSPOTENZIAL

Wir haben es aufgegriffen, von Anfang an, mit einer gewissen Zurückhaltung zwar, aber wir konnten – und wollten – nicht abseitsstehen. Allerdings erst, nachdem der Fall eine politische Dimension angenommen hatte; nachdem sich Geri Müllers Partei Die Grünen Aargau noch am selben Sonntag zu einer Krisensitzung getroffen und den Medien anschliessend Red und Antwort gestanden hatte. Dabei ging es uns weniger um die Frage, ob die inkriminierten nackten Tatsachen als reine Privatangelegenheit hätten durchgehen sollen, mithin also nichts in einem öffentlichen Medium zu suchen hätten, sondern vielmehr um die Frage, ob ein solches Tun in einem öffentlichen Gebäude politische Konsequenzen nach sich ziehen müsse.

Diese politische (und juristische) Dimension hat von Anfang an unsere Diskussion in der Redaktion und unsere Berichterstattung im Regionaljournal bestimmt. Lis Borner, Chefredaktorin CR Radio, hielt später in einer Manöverkritik Folgendes fest: «Generell gilt bei solchen Geschichten: Wir dürfen uns vom medialen Strudel und vom Hype gewisser Online-medien nicht mitreissen lassen, sondern müssen

▼  
«Querfeldeins» in Olten  
12.8.



nüchtern analysieren und die relevanten Aspekte einer Geschichte publizieren. Das haben wir getan.» Genau dies gilt auch für das Regionaljournal: Wir haben die relevanten Aspekte dieser üblen Geschichte publiziert – nicht mehr und nicht weniger. Den Skandal unter den Teppich zu kehren, war nie eine wirkliche Alternative.

Wie bereits erwähnt, DER politische Knüller – mal abgesehen von Geri-Ggate – hat 2014 gefehlt. Vieles, was wir produziert haben, war solid gemachtes Handwerk, im Radio, aber auch Online, wo wir weiter zulegen konnten. Aber es sei hier erlaubt, auch auf Schätze im Regionaljournal hinzuweisen, die möglicherweise weniger relevante, aber nichtsdestotrotz hörensweite Themen aufgriffen: auf unsere «Regi underwägs» beispielsweise, die letztes Jahr in der neuen Solothurner Strafanstalt Deitingen und am Hallwilersee Halt machten. Auf die diversen Serien auch, die unter den Titeln «Neustart», «Industriebranchen», «Schweizer Erfinder» oder «Solothurner Aare-Raum» Farbe in den Radioalltag brachten. Darunter waren einige radiofone Glanzstücke.

## **ABSCHIED NEHMEN NACH FAST 19 JAHREN**

Für den Schreibenden heisst es mit diesem letzten Jahresbericht Abschied nehmen. Abschied nach beinahe 19 Jahren Mitarbeit im Regionaljournal, die letzten neun Jahre als Redaktionsleiter. Es waren spannende, erfolgreiche Zeiten, auch dank eines motivierten Teams, das immer mitzog, selbst wenn dies noch mehr Arbeit bedeutete. Ihnen, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, gilt mein wichtigster Dank. Danken möchte ich aber auch der SRG, meiner Arbeitgeberin, die mir diese interessante Arbeit erst ermöglicht hat.

Im direkten Kontakt mit unseren Hörerinnen und Hörern, zum Beispiel an unserem überaus erfolgreichen Tag der offenen Tür Ende August, zeigt sich immer wieder, welchen Stellenwert das Regionaljournal im Publikum hat – nicht zuletzt in unserer Region mit einem einzigen überregionalen Medienunternehmen, das gleich alle drei relevanten Sparten abdeckt: Print, Radio und TV. Von vielen Leuten werden wir deshalb als die andere, «unabhängige» Stimme wahrgenommen. Mein Wunsch ist, dass diese Stimme noch lange ertönt.

**Andreas Capaul**  
**Leiter Regionalstudio AG SO**

▼  
**Tag der offenen Tür,  
30-Jahre-Jubiläum  
Regionaljournal AG SO  
30.8.**



---

FERNSEHKORRESPONDENTIN

---

# **GERI-GATE ODER WIE GEHEN WIR MIT PRIVATEM UM?**

---

**Die Affäre um den grünen Nationalrat Geri Müller hat die Öffentlichkeit im letzten August stark bewegt. Das bedeutete auch für das TV-Korrespondentenbüro in Aarau Tage mit vielen Telefonaten, Gesprächen, Diskussionen und natürlich auch Beiträgen und Duplexen.**

Die Meinungen rund um den Fall Geri Müller konnte man in zwei Lager einteilen: Die einen hielten Müller nach den Nacktselfies für nicht mehr tragbar, die anderen erachteten die Geschichte als reine Privatsache. Doch was hiess das für die Berichterstattung? Die Sendungen «Schweiz aktuell», «Tagesschau» und «10vor10» haben nach der Publikation durch die «Schweiz am Sonntag» bis zum Auftritt Geri Müllers ausführlich über den Vorfall berichtet. Danach wurde das Thema aber stark zurückgefahren.

Die beiden Tage unmittelbar nach Erscheinen des Zeitungsartikels hiessen viel Teamarbeit mit Zürich, den verschiedenen Sendungen, Produzenten und Moderatoren. Ein wichtiger Anruf wurde bereits am Montagmorgen getätigt – der Telefonanruf bei der Staatsanwaltschaft des Kantons Aargau hat gezeigt, dass Geri Müller kein strafrechtlich relevantes Verhalten vorgeworfen werden konnte. Die «Tagesschau» am Mittag vom Montag konnte dies dann als erstes Medium vermelden.

Ende des Jahres gab es ein personales Highlight auf der Korrespondentenstelle: Natascha Schwyn hat mit ihrer Arbeit als Korrespondentin begonnen. So sind die beiden Stellen wieder fest besetzt.

**Noëmi Ackermann**  
**Korrespondentin Aargau Solothurn**

▼  
**HESO in Solothurn**  
19.–28.9.



FINANZEN

# BUDGET UND RECHNUNG

<b>ERTRAG</b>	RECHNUNG 2013 Fr.	BUDGET 2014 Fr.	RECHNUNG 2014 Fr.
Mitgliederbeiträge	23 060.00	23 000.00	24 480.00
Wertschriftenerfolg	1 247.00	1 000.00	623.63
Zuweisung SRF	260 000.00	260 000.00	260 000.00
Kapitalerträge/Sonstiges	186.20	500.00	1 348.20
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>284 493.20</b>	<b>284 500.00</b>	<b>286 451.83</b>

<b>AUFWAND</b>	RECHNUNG 2013 Fr.	BUDGET 2014 Fr.	RECHNUNG 2014 Fr.
Öffentlichkeitsarbeit	39 251.20	31 500.00	26 589.10
Generalversammlung	14 679.35	18 500.00	16 895.15
Veranstaltungen	40 967.40	45 000.00	49 248.00
Beiträge Studio AG SO	-12.35	4 000.00	3 705.30
Gremien	65 127.25	66 500.00	73 639.60
Geschäftsstelle	117 403.42	119 000.00	125 747.56
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>277 416.27</b>	<b>284 500.00</b>	<b>295 824.71</b>

**BETRIEBSERGEBNIS  
PER BERICHTSJAHR**

**7 076.93**

**0.00**

**-9 372.88**



## **KOMMENTAR ZUR RECHNUNG 2014**

Im Jahr 2014 konnten wir erstmals an der HESO in Solothurn teilnehmen. Wir waren während der ganzen Ausstellung vor Ort und das Echo der Besucher war sehr gut. Da dieser Auftritt nicht geplant war und rund Fr. 17 000.– Kosten verursachte (der Personalaufwand der Geschäftsstelle und der Gremienmitglieder war enorm), weist die Erfolgsrechnung einen Verlust von Fr. 9 372.88 aus. Die Wertschriften in der Bilanz weisen per Ende 2014 einen Marktwert von rund Fr. 80 000.– auf. Im Sinne des Niedrigstwertprinzips wurde diese Position nicht aufgewertet.



### **Behördenanlass in Olten**

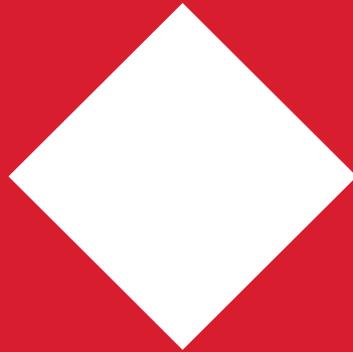
29.10.



### **SRG-Feierabendgespräch im Grand Casino Baden**

3.11.

◀ Gülsha Adilji, Redaktorin und Moderatorin von Joiz, diskutiert mit Peter Moor-Trevisan, Präsident SRG AG SO, am Schlossgespräch zur «Generation Gratis».



FINANZEN

# **BILANZ UND REVISIONSBERICHT**





## REVISIONSBERICHT 2014

### **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der SRG Aargau Solothurn, Aarau**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der SRG Aargau Solothurn für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen

angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aarau, 26. Februar 2015  
BDO AG

**Stephan Krüttli**  
**Zugelassener Revisionsexperte**

**ppa. Felix Laube**  
**Leitender Revisor**  
**Zugelassener Revisionsexperte**

▼  
**Führung im Medienzentrum des Bundeshauses**  
1.9.

◀ Warten auf den Beginn: Zuschauerinnen und Zuschauer an der Vorpremiere des «Bestatters».



## MITGLIEDERBEWEGUNG

Am 31. Dezember 2014 zählte die SRG  
Aargau Solothurn 1272 Mitglieder (+91):

### Natürliche Personen:

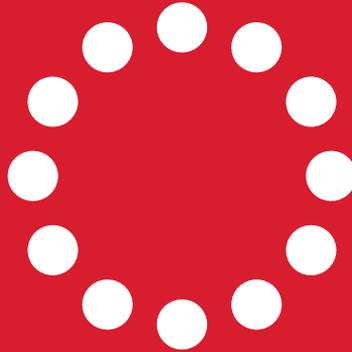
▶ Aargau	718
▶ Solothurn	475
▶ Übrige Kantone	54

### Juristische Personen:

▶ Aargau und Solothurn	25
------------------------	----



▼  
Vorpremiere von  
«Der Bestatter» in Aarau  
29.11.



---

SRG AARGAU SOLOTHURN

---

# VORSTAND UND ORGANISATION

---

## VORSTAND

### **Peter Moor-Trevisan**

Leiter Kommunikation SEV  
4600 Olten  
Präsident

### **Dorette Kaufmann**

Bezirkslehrerin und Erwachsenenbildnerin  
5722 Gränichen  
Vizepräsidentin  
Ressort Networking und Stakeholder

### **Fabian Gressly**

Kommunikationsberater und  
eidg. PR-Fachmann  
4500 Solothurn  
Ressort LINK und Ressort Networking  
und Stakeholder

### **Jeannette Häsler Daffré**

eidg. dipl. Kommunikationsleiterin  
5442 Fislisbach  
Ressort Kommunikation

### **Susanne Hasler**

Arbeits- und Organisationspsychologin,  
Bezirkslehrerin  
5213 Villnachern  
Präsidentin Programmkommission

### **René Lappert-Nançoz**

Leiter Administration Unia  
4802 Strengelbach  
Ressort Kommunikation

### **Dominique Oppler**

Verleger  
4146 Hochwald  
Ressort Mitglieder

### **Erika Schibli**

Treuhänderin  
5512 Wohlenschwil  
Ressort Finanzen

### **Rolf Schöner**

Programmleiter Radio Kanal K  
5000 Aarau  
Ressort Medienpolitik und -kritik

### **Stefania Stefanelli**

gewerkschaftliche Rechtsberaterin  
4800 Zofingen  
Ressort Mitglieder

### **Ernst Zingg**

Notar  
4600 Olten  
Ressort Networking und Stakeholder

---

## REVISIONSSTELLE

### **BDO AG**

5001 Aarau



---

## PROGRAMMKOMMISSION

### **Susanne Hasler**

Arbeits- und Organisationspsychologin,  
Bezirkslehrerin  
5213 Villnachern  
Präsidentin Programmkommission

### **Timur Acemoglu**

Rechtsanwalt  
4600 Olten  
bis 31.1.

### **Fabian Gressly**

Kommunikationsberater und  
eidg. PR-Fachmann  
4500 Solothurn

### **Bernadette Hausmann**

Sekretariatsangestellte  
5102 Ruppertswil

### **Markus Nigg**

Drogist  
5300 Turgi

### **Peter Riner**

Bezirkslehrer  
4657 Dulliken

### **Marc André Stalder**

Student  
4632 Trimbach

### **Stefania Stefanelli**

gewerkschaftliche Rechtsberaterin  
4800 Zofingen

### **Hansjörg Tschofen**

Primarlehrer  
5304 Endingen

### **Beat Walde**

Ing. FH  
5064 Wittnau

---

## GESCHÄFTSSTELLE

### **Isabelle Bechtel**

lic. sc. com.  
5400 Baden  
Geschäftsführerin

### **Marlise Gachot**

lic. phil. I  
8006 Zürich  
Geschäftsführerin (Stellvertreterin  
bis 31.1.)

### **Sabine Schroeder**

kaufm. Angestellte  
5018 Erlinsbach  
Assistentin der Geschäftsführerin

◀ Eine junge Hörerin des Regionaljournals beim Besuch im Studio am Tag der offenen Tür.



---

**VERTRETENDE SRG AG SO  
IN SRG-GREMIEN**

---

**DELEGIERTENVERSAMMLUNG  
SRG SSR**

**Peter Moor-Trevisan**  
4600 Olten

**Susanne Hasler**  
5213 Villnachern

**Dorette Kaufmann**  
5722 Gränichen

---

**REGIONALRAT**

**Peter Moor-Trevisan\***  
4600 Olten

**Jeannette Häsler Daffré**  
5442 Fislisbach

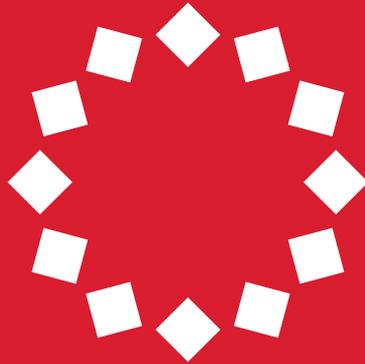
**Dorette Kaufmann**  
5722 Gränichen

---

**PUBLIKUMSRAT**

**Susanne Hasler**  
5213 Villnachern

**Stefania Stefanelli**  
4800 Zofingen



---

SRF

---

# **REGIONALSTUDIO UND TV-KORRESPONDENTINNEN**

---

## REDAKTION

### **Andreas Capaul**

Leiter Regionalstudio  
5300 Turgi

### **Maurice Velati**

Stv. Leiter Regionalstudio  
5712 Beinwil am See

### **Andrea Affolter**

Redaktorin  
4500 Solothurn

### **Bähram Alagheband**

Redaktor  
4500 Solothurn

### **Stefan Brand**

Redaktor  
5400 Baden

### **Christiane Büchli**

Redaktorin  
5032 Aarau/Rohr

### **Mario Gutknecht**

Redaktor  
5606 Dintikon

### **Wilma Hahn**

Redaktorin  
8004 Zürich

### **Marco Jaggi**

Redaktor  
4563 Gerlafingen

### **Barbara Mathys**

Redaktorin  
5024 Küttigen

### **Barbara Meyer**

Redaktorin  
8006 Zürich

### **Alex Moser**

Redaktor  
5210 Windisch

### **Roman Portmann**

Redaktor  
5420 Ehrendingen

### **Christian Salzmänn**

Redaktor  
5600 Lenzburg

### **Stefan Ulrich**

Redaktor  
5400 Baden



---

## TV-KORRESPONDENTINNEN

**Noëmi Ackermann**  
Korrespondentin TV  
4600 Olten

**Natascha Schwyn**  
Korrespondentin TV  
5033 Buchs

---

## BACKOFFICE

**Marlis Blum**  
Redaktionsassistentin/  
Audiotechnikerin  
4657 Dulliken

**Sabina Bucher**  
Redaktionsassistentin  
4616 Kappel

---

## TECHNIK

**Peter Figner**  
Leiter Technik  
8045 Zürich

**Oli Deiss**  
Audiotechniker  
5018 Erlinsbach

**This Ganz**  
Audiotechniker  
8192 Glattfelden

**Orhan Gül**  
Audiotechniker  
5000 Aarau

**Thomas Zurschmiede**  
Audiotechniker  
4562 Biberist

---

## SPORT

**Stefan Brand**  
Mitarbeiter Sport  
5400 Baden

**Stefanie Pauli**  
Mitarbeiterin Sport  
5000 Aarau

**Jil Lüscher**  
Mitarbeiterin Sport  
4800 Zofingen

**Adi Vonlanthen**  
Mitarbeiter Sport  
5443 Niederrohrdorf

---

## **SRG Aargau Solothurn**

Geschäftsstelle

Bahnhofstrasse 88

5001 Aarau

Telefon 062 832 50 90

Fax 062 832 50 55

E-Mail [info@srgagso.ch](mailto:info@srgagso.ch)

[www.srgagso.ch](http://www.srgagso.ch)

---

35. Jahresbericht der SRG AG SO

---

## **Koordination und Redaktion**

Geschäftsstelle SRG AG SO

---

## **Layout**

zeitgeist group AG

---

## **Fotografie**

Daniel Desborough, ausser

S. 16, Bildquelle: Fabian Gressly

S. 32, S. 44, Bildquelle: Patrick Lüthy

S. 14, S. 38, S. 42: Bildquelle SRF

---

## **Druck und Versand**

Zofinger Tagblatt AG, Medien- und Printunternehmen

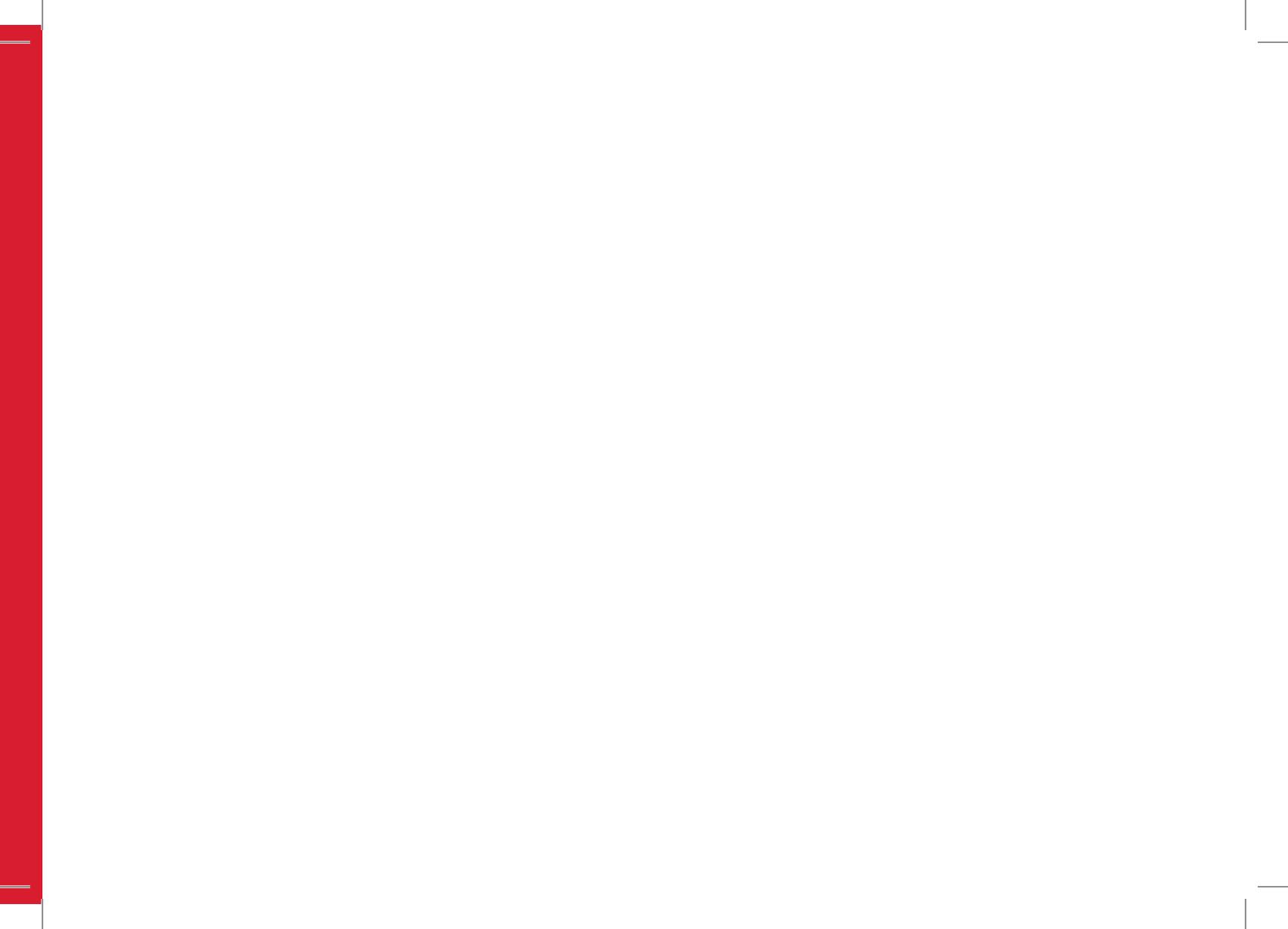
---

## **Zum Bildkonzept**

Die Bilder des Jahresberichts entstanden während der vielen Anlässen, die die SRG AG SO im Jahr 2014 organisiert und durchgeführt hat.

---

SRG Aargau Solothurn, März 2015



# **SRG** Aargau Solothurn

SRG Aargau Solothurn  
Geschäftsstelle  
Bahnhofstrasse 88  
5001 Aarau  
Telefon 062 832 50 90  
Fax 062 832 50 55  
info@srgagso.ch  
www.srgagso.ch



Unser Engagement ist Programm